

# **Mobbing und Cyberviolenz an weiterführenden Schulen**

**Beitrag von „SarahK“ vom 16. September 2016 12:01**

Hallo liebe Lehrerinnen und Lehrer weiterführender Schulen,

Sie alle haben in Ihrem beruflichen Alltag bestimmt schon mit Mobbing (Bullying) unter Schülerinnen und Schülern zu tun gehabt. War man früher noch der Ansicht, dass das ein normaler Teil des Erwachsenwerdens ist, ist heute klar, dass Mobbing weitreichende Folgen haben kann - für die Opfer, aber auch für die Täter. Durch Cyberviolenz sind die Einschnitte ins Leben der Kinder noch tiefgreifender geworden, denn das Schikanieren geht auch nach dem täglichen Schulbesuch online weiter.

Wie schätzen Sie diese Problematik ein? Wie viele Schülerinnen und Schüler sind Ihrer Meinung nach tatsächlich in solche Vorfälle verstrickt?

Die pädagogische Abteilung des psychologischen Instituts der Universität Bonn untersucht Mobbing als Phänomen empirisch und möchte helfen, Mobbing in der Schule entgegen zu wirken.

Im Rahmen meiner Masterarbeit möchte nun auch ich mich an diesem wichtigen Forschungsthema beteiligen und möchte Sie zu Ihrer Erfahrung mit Mobbing und Cyberviolenz befragen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie einen Fragebogen zu diesem Thema ausfüllen würden (Dauer maximal 15 Minuten):

<https://www.soscisurvey.de/bullying/>

Die Daten werden vollständig anonymisiert und sind nicht mehr auf Einzelne zurückzuführen.

Bei Fragen zu diesem Thema dürfen Sie mich gerne unter der folgenden Emailadresse kontaktieren:

[s5sakoer@uni-bonn.de](mailto:s5sakoer@uni-bonn.de)

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen und freue mich, dass auch Sie Interesse daran haben die Forschung zu diesen folgenschweren Themen voranzubringen.

Viele Grüße aus Bonn  
Sarah Körtge

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 17. September 2016 18:42**

Den Fragebogen fand ich gar nicht so schlecht, aber die Frage nach der Prozentzahl der Schüler, die von Bullying oder Cybermobbing betroffen ist, kann man so nicht stellen: einmal im Leben? Dauerhaft? Punktuell? Da unterscheiden sich die % erheblich.

---

### **Beitrag von „SarahK“ vom 19. September 2016 10:13**

Liebe Meike!

Herzlichen Dank für die Bearbeitung und das Feedback.

Sie haben leider ganz recht! Dieser Fehler ist in den Pretests nicht aufgefallen.

Da ich die Fragen nicht mehr abändern kann, sind die Prozentangaben nun optional und müssen nicht ausgefüllt werden.

Generell ging es um eine punktuelle Einschätzung.

Herzlichen Dank!